

Eigenschaften

Texteigenschaften

Bildeigenschaften

Farbbibliotheken

---



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung  
Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

---

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Eigenschaften</b>	<b>5</b>
Eigenschaften-Palette .....	5
Position ändern .....	6
Grösse ändern .....	6
Objekte anordnen .....	6
Formen, Symbole usw. auswählen .....	8
Bearbeiten... .....	9
Ecken abrunden .....	9
Textumfluss .....	10
Füllregel .....	11
<b>Texteigenschaften</b>	<b>25</b>
Tabulatoren .....	30
<b>Bildeigenschaften</b>	<b>35</b>
Freie Skalierung .....	36
Schaltfläche Bildeffekte .....	37
<b>Mit Scribus installierte Farbbibliotheken</b>	<b>39</b>
Mit Scribus installierte Open Source Paletten .....	40
Beschreibung .....	42
Nationale/staatliche Standards .....	43
CIE L*a*b* und CIE HLC .....	44



# Eigenschaften

## Eigenschaften-Palette

- Wählen Sie Menü «Fenster» > «Eigenschaften».

Es erscheint die Eigenschaften-Palette.



Abbildung: Die Eigenschaften-Palette

### ▼ Schaltfläche X, Y, Z

Die XYZ-Schaltfläche des Eigenschaftendialogs zeigt die Position der linken oberen Ecke des aktuell ausgewählten Rahmens auf der Seite an. Hier finden sich auch Höhe, Breite sowie der Rotationswinkel des Rahmens. Beachten Sie, dass diese Informationen nur für den aktuell markierten Rahmen angezeigt werden. Direkt nach Erstellung eines Rahmens ist dieser immer ausgewählt, sichtbar durch die rote Linie. Ein Linksklick ausserhalb des Rahmens hebt die Auswahl auf, ein Klick in den Rahmen wählt ihn wieder aus.

Um Elemente mit Hilfe der Eigenschaftenpalette verändern zu können, muss das entsprechende Element ausgewählt sein.

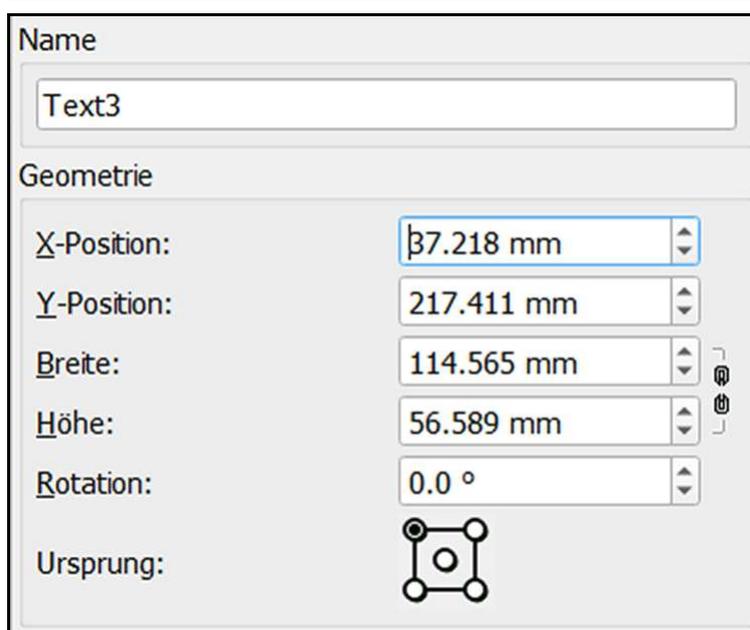


Abbildung: Schaltfläche X,Y,Z

### Optionen X, Y, Z

Optionen	Funktion und Vorgehensweise
Name	Name des markierten Objekts
X-Position	Horizontale Position des aktuellen Ursprungs
Y-Position	Vertikale Position des aktuellen Ursprungs
Breite	Breite der aktuellen Auswahl
Höhe	Höhe der aktuellen Auswahl
Rotation	Drehung des Objekts um den aktuellen Ursprung
Ursprungspunkt	Legen Sie hier fest, ob der Mittelpunkt oder eine der vier Ecken des Rahmens als Drehungspunkt benutzt werden soll.

### Position ändern

**Mit der Tastatur.** Klicken Sie mit der Maus einen der Auf-/Ab-Pfeile rechts neben jeder Einstellung an.

**Mit dem Mousrad.** Gewöhnlich reicht es aus, den Mauszeiger über dem entsprechenden Feld zu plazieren, u. U. muss das Feld aber auch angeklickt werden.

**Pfeiltasten:** auf der Tastatur haben denselben Effekt.

Pfeiltaste	↑/↓, ←/→	Objekt um 1 Einheit bewegen
Ctrl+Pfeiltaste	↑/↓, ←/→	Objekt um 10 Einheiten bewegen
Shift+Pfeiltaste	↑/↓, ←/→	Objekt um 0,1 Einheit bewegen
Ctrl+Shift+Pfeiltaste	↑/↓, ←/→	Objekt um 0,01 Einheit bewegen

### Grösse ändern

**Mit der Tastatur.** Klicken Sie mit der Maus einen der Auf-/Ab-Pfeile rechts neben jeder Einstellung an.

**Mit dem Mousrad.** Gewöhnlich reicht es aus, den Mauszeiger über dem entsprechenden Feld zu plazieren, u. U. muss das Feld aber auch angeklickt werden.

**Pfeiltasten:** auf der Tastatur haben denselben Effekt.

Alt+Pfeiltaste	↑	Objekt nach oben vergrössern (Höhe)
Alt+Shift+Pfeiltaste	↑	Objekt nach unten verkleinern
Alt+Pfeiltaste	↓	Objekt nach unten vergrössern (Höhe)
Alt+Shift+Pfeiltaste	↓	Objekt nach oben verkleinern
Alt+Pfeiltaste	←	Objekt nach links vergrössern (Breite)
Alt+Shift+Pfeiltaste	←	Objekt nach rechts verkleinern
Alt+Pfeiltaste	→	Objekt nach rechts vergrössern (Breite)
Alt+Shift+Pfeiltaste	→	Objekt nach links verkleinern

### Objekte anordnen

Mit Hilfe der Pfeil-Symbole können Sie die Anordnung der Objekte ändern.



**Erste Reihe von oben nach unten:**

Funktion	Tastaturbefehle
Weiter nach vorn verschieben	Ctrl+Home

Funktion	Tastaturbefehle
Weiter nach hinten verschieben	Ctrl+End
In den Vordergrund bringen	Home
In den Hintergrund bringen	End

Die Zahl daneben steht für die Stufe, auf der sich das Objekt befindet. Wenn du ein Objekt ganz nach unten schiebst, ist die Zahl 1. Die Zahl, die angezeigt wird, wenn du ein Objekt ganz nach oben schiebst, entspricht also der Anzahl Objekte in deinem Dokument. Die Anordnung der Objekte bestimmt auch, was sichtbar ist und was nicht (ein transparenter Rahmen lässt das darunterliegende Objekt «durchscheinen», ein Rahmen mit Füllfarbe natürlich nicht).

### Die Symbole haben die folgenden Funktionen



### Erste und zweite Spalte von oben nach unten:

Ausgewählte Objekte gruppieren	Horizontal kippen
Die Gruppierung aufheben	Vertikal kippen

### Dritte und vierte Spalte von oben nach unten:

Objekt sperren oder entsperren	Größenänderung sperren oder entsperren
Aktiviert oder deaktiviert den Export des Objekts	

### ▼ Schaltfläche Schlagschatten

Schlagschatten	<input type="checkbox"/>
X-Versatz:	1.764 mm
Y-Versatz:	1.764 mm
Unschärfe:	1.764 mm
Farbe:	Black
Tonwert:	100 %
Deckkraft:	100 %
Transparenzmodus:	Normal

Abbildung: Das Fenster «Schlagschatten»

### Optionen Schlagschatten

**X-Versatz.** Durch einen Klick auf den voreingestellten Wert, kann man diesen ändern. Entweder durch direkte Eingabe einer Zahl oder durch die Dreiecke rechts jeweils um eine Position nach oben oder unten. Je grösser der Wert, desto weiter entfernt sich der Schatten vom Objekt. Positive Werte bedeuten Schatten rechts des Objekts, negative links.

**Y-Versatz.** Hier sind positive Werte unten, negative oben.

**Unschärfe.** Je höher der Wert ist, umso «weicher» (unscharf) wird der Schatten. Der Effekt wirkt ungefähr so, als ob Wolken aufziehen.

**Farbe.** Hier können alle Farben der ausgewählten Farbpalette ausgewählt werden.

**Tonwert.** Der Tonwert gibt an, wie kräftig die Farbe ist.

**Deckkraft.** Ist im Prinzip die Transparenz des Schattens.

**Transparenzmodus.** Die verschiedenen Transparenzmodi, die man hier auswählen kann, bestimmen, wie sich der Schatten zu einem überlagerten Objekt verhält.

**Inhalt überlagert Schlagschatten.** Ist das Objekt halb durchsichtig, scheint der Schatten durch das Objekt. Mit dieser Einstellung wird dies vermieden.

**Objekttransparenz übernehmen.** Wenn z. B. das Bild oder der Text im Eigenschaften-Fenster transparenter gemacht werden, übernimmt der Schatten bei dieser Einstellung diese Transparenz.

### ▼ Schaltfläche Form (Übersicht)

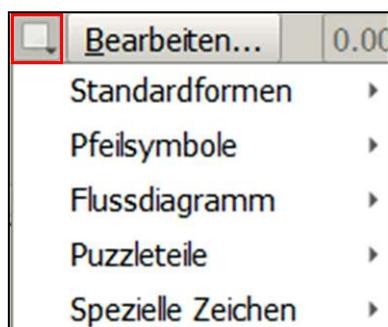


Abbildung: Das Fenster «Form»

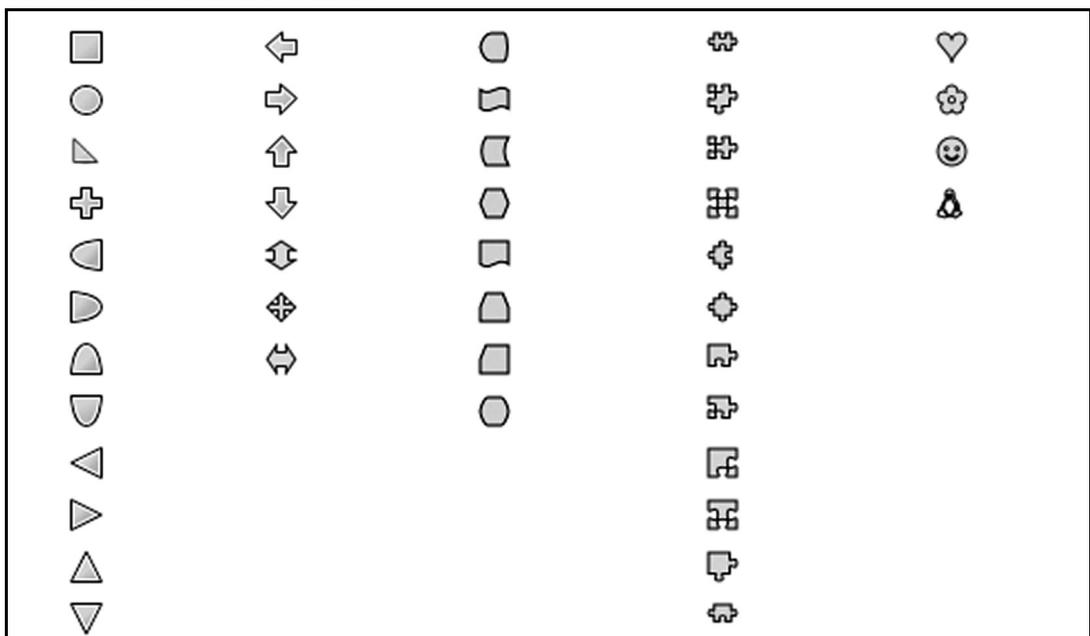
### Formen, Symbole usw. auswählen

- Klicken Sie auf das Symbol mit einem Quadrat in der Mitte.

Wählen Sie eine Form aus dem Aufklappenmenü.



### Die verschiedenen Formen



A. Standardformen | B. Pfeilsymbole | C. Flussdiagramm | D. Puzzleteile | E. Spez. Zeichen

## Bearbeiten...

Wenn Sie auf «Bearbeiten...» klicken, öffnet sich das Fenster Pfade und kannst die Form bearbeiten.

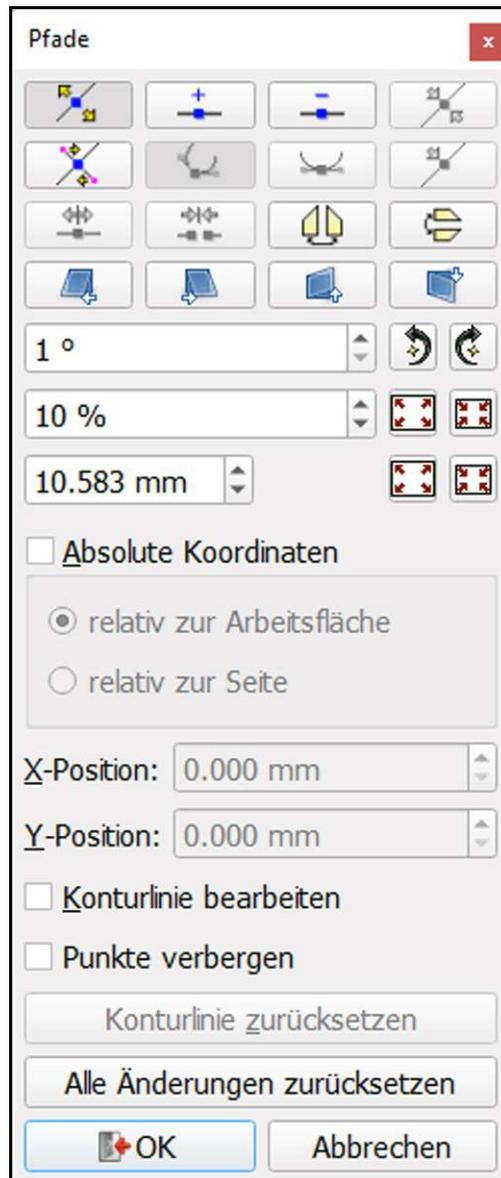


Abbildung: Das Fenster «Pfade»

## Ecken abrunden

Damit kannst du einstellen, ob und wie stark die Ecken des Bildrahmens abgerundet werden sollen. Bei negativen Werten werden die Ecken «nach innen» abgerundet.



Abbildung: Das Fenster «Ecken abrunden»

## Textumfluss

Hiermit bestimmen Sie, was mit Text passieren soll, der hinter dem markierten Bildrahmen liegt.



A. Deaktiviert | B. Textfluss entlang der Rahmenform | C. Bounding Box benutzen | D. Konturlinie benutzen | E. Beschneidungspfad benutzen

**Deaktiviert** Standardmässig ist das Umfliessen von Text deaktiviert.

**Textfluss entlang der Rahmenform.** Bei dieser Variante umfliesst der Text.



Abbildung: Text umfliesst den Bildrahmen

**Textfluss entlang der Bounding Box.** Bei dieser Variante umfliesst der Text die sogenannte Bounding Box. Dieser Begriff bezeichnet das minimal umgebende Rechteck, genauer das kleinstmögliche achsenparallele Rechteck, das ein Objekt oder eine Objektgruppe umschliesst.

Wenn Sie einen Bildrahmen erstellen, haben die «Bounding Box» (als Bounding Box wird das kleinstmögliche Rechteck um die Form bezeichnet) und der Objektumriss die gleiche Grösse und Position.

1. Klicken Sie auf das Symbol «Textfluss entlang Bounding Box».
2. Klicke Sie auf «Form bearbeiten...», und du kannst die Grösse, Position und Form des Objektumrisses nach Deinen Wünschen abändern.



**Konturlinie benutzen.** Bei dieser Variante umfließt der Text die Konturlinie.

**Beschneidungspfad verwenden.** Sie können für das Umfließen eines Objekts mit Text auch den Beschneidungspfad verwenden. Diese Funktion können Sie z. B. bei freigestellten Bildern verwenden, in denen ein Beschneidungspfad mit abgespeichert wurde. Diese Technik wird allerdings bislang nur bei PSD- und TIFF-Dateien unterstützt.

## Füllregel

Wenn Sie mit der «Form» typische Formen und Polygone bearbeiten, stellt Ihnen der Dialog zwei weitere Einstellungen zur Verfügung.



Abbildung: Füllregel

**Gerade-Ungerade.** Wenn Sie diese Option aktivieren, wird in der Form eine alternierende Füllung verwendet. Bei Überschneidungen des Vektorpfades von «Füllung» wird auf «keine Füllung» gewechselt.

**Nicht Null.** Diese alternative Einstellung deaktiviert die alternierende Füllung. Die Bezeichnung dieser Option rührt daher, dass man zwischen Flächen unterscheidet, die zu innen bzw. zu aussen gezählt werden.

**Dabei gilt folgendes:** Schneidet der Pfad einen Strahl von links nach rechts, zählt man +1, schneidet der Pfad einen Strahl von rechts nach links, zählt man -1. Ist die Summe 0, so liegt der Punkt aussen, ist er ungleich 0, liegt er innen.

### ▼ Schaltfläche Linien

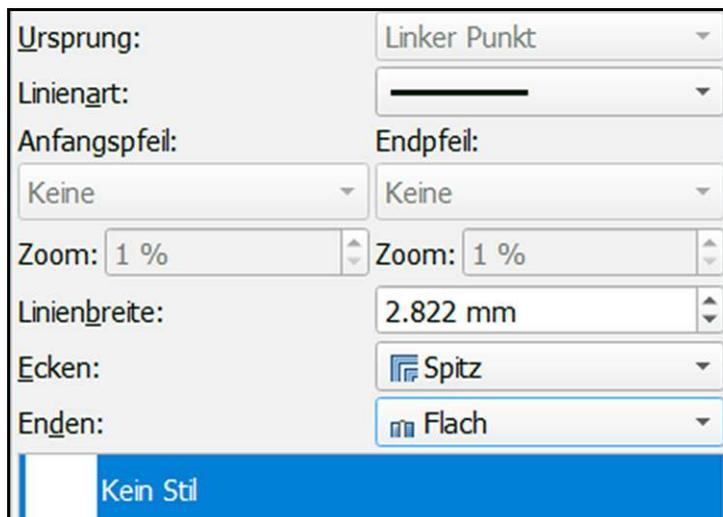


Abbildung: Das Fenster Linien

### Optionen Linien

Optionen	Funktion und Vorgehensweise
Ursprung	Ändert die Einstellungen für die linken und die Endpunkte
Linienart	Muster für gestrichelte Linien
Anfangspfeil	Pfeilspitzenstil für den Ursprung der Linie
Zoom	Pfeilspitzengröße für den Ursprung der Linie
Endpfeil	Pfeilspitzenstil für das Ende der Linie
Zoom	Pfeilspitzengröße für das Ende der Linie
Linienstärke	Linienstärke

Optionen	Funktion und Vorgehensweise
Ecken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spitz</li> <li>• Abgeschrägt</li> <li>• Rund</li> </ul>
Enden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flach</li> <li>• Quadratisch</li> <li>• Abgerundet</li> </ul>

### ▼ Schaltfläche Farben

**Füllung.** (Füllfarbe bearbeiten) steht für die Hintergrundfarbe des Rahmens. Stellt du die Füllfarbe auf «Keine», wird der Hintergrund des Rahmens transparent.

**Linie** (Linienfarbe bearbeiten) für den Rand des Rahmens, Standardeinstellung ist «Keine».

Registerkarte Füllung

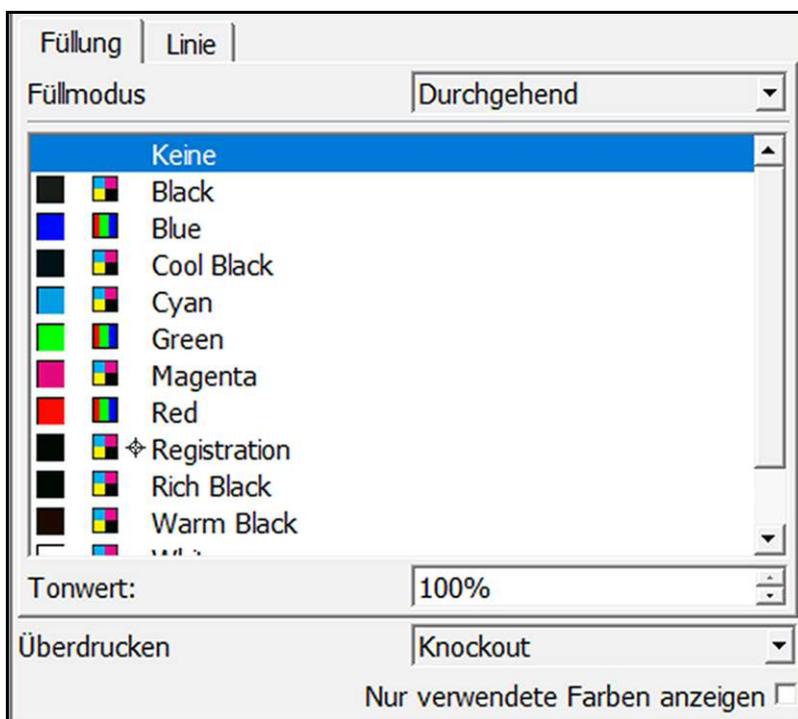


Abbildung:

### Optionen Füllmodus: «Durchgehend»

Option	Funktion und Vorgehensweise
Füllmodus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchgehend</li> <li>• Verlauf</li> <li>• Schraffur</li> </ul>
Tonwert	100%
Überdrucken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Knockout</li> <li>• Überdrucken</li> </ul>
	Nur verwendete Farben anzeigen

**Füllmodus 1: Verlauf «Linear»**

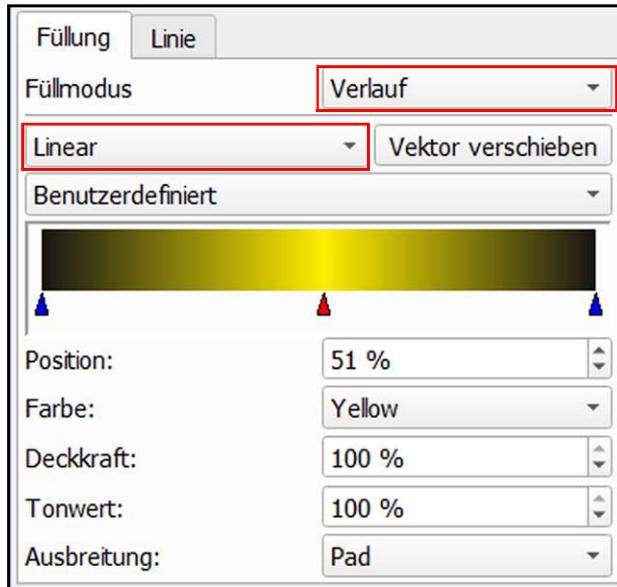


Abbildung:

**Optionen «Verlauf» > «Linear»**

Optionen	Funktion und Vorgehensweise
Benutzerdefiniert	-

**Füllmodus Verlauf/Linear**

Optionen	Funktion und Vorgehensweise
Position	Farben hinzufügen, ändern oder entfernen
Farbe	
Deckkraft	Hier können alle Farben der ausgewählten Farbpalette ausgewählt werden.
Tonwert	Eigenschaft, die bestimmt, wie stark ein Objekt oder eine Ebene darunter liegende oder Ebenen durchschimmern lässt
Ausbreitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine</li> <li>• Pad</li> </ul>
Überdrucken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Knockout</li> <li>• Überdrucken</li> </ul>
	Nur verwendete Farben anzeigen

**Vektor verschieben «Linear»**



### Füllmodus 2: Verlauf «Radial»

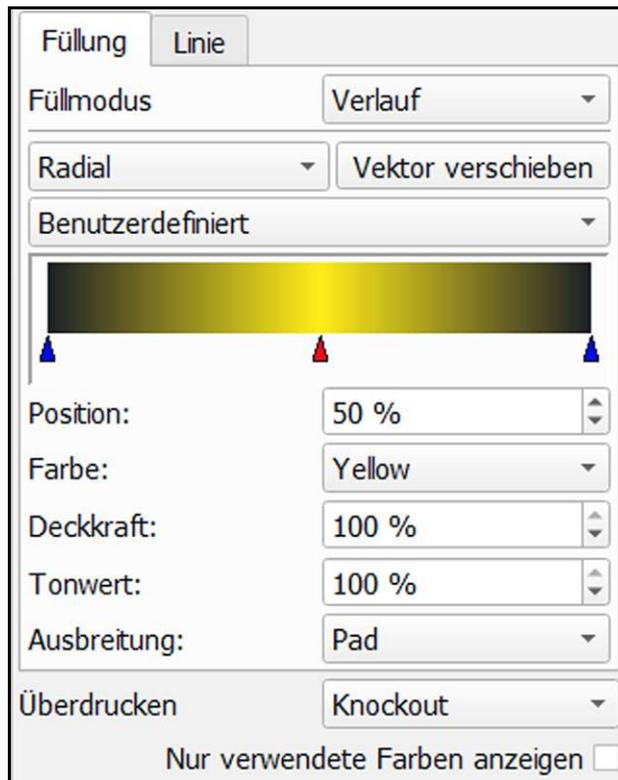


Abbildung:

Vektor verschieben «Radial»

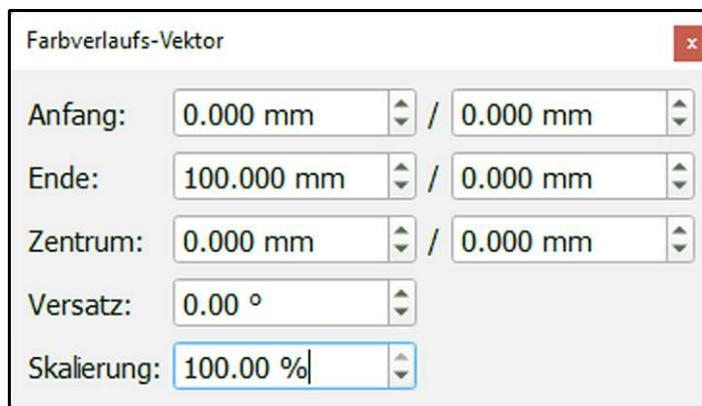


Abbildung:

### Füllmodus 3: Verlauf «Konisch»

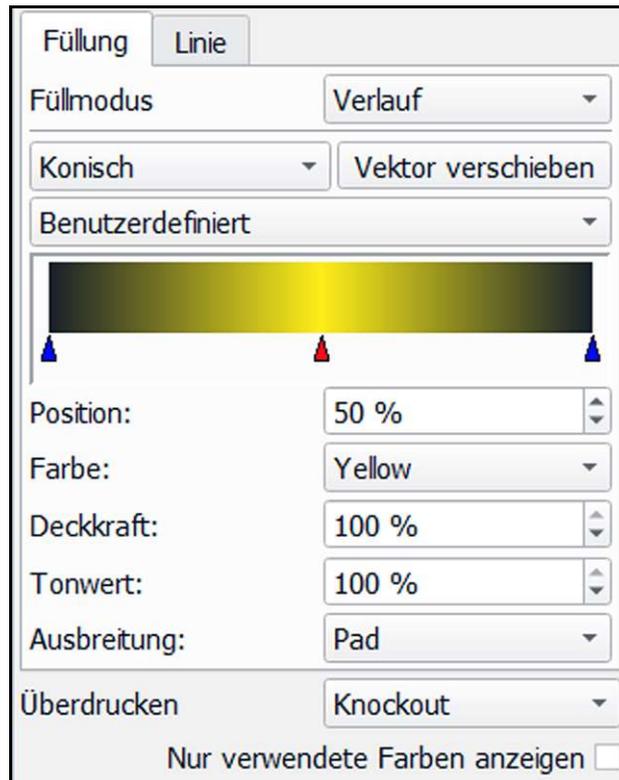


Abbildung:

Vektor verschieben Verlauf «Konisch»

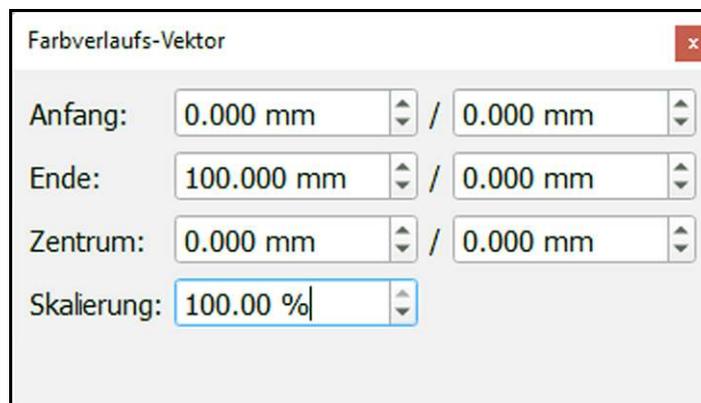


Abbildung:

### Füllmodus 4: Verlauf «Vierfarbig»

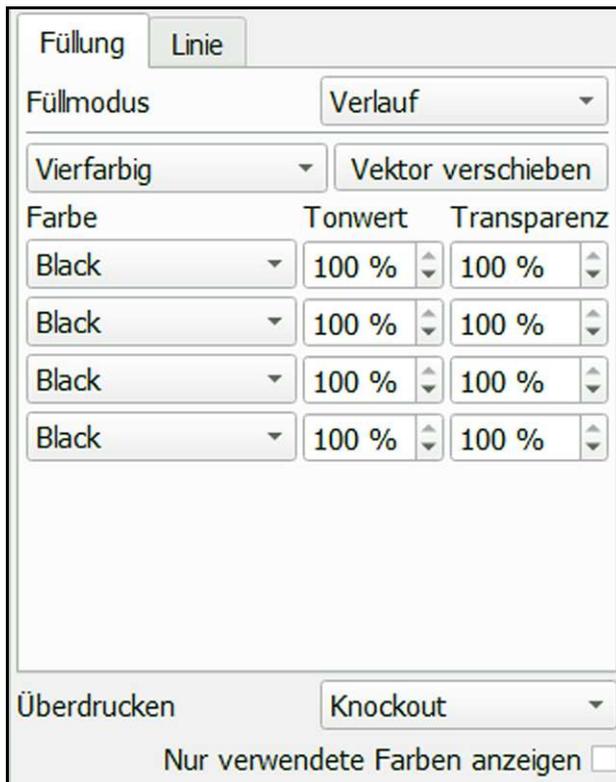


Abbildung:  
Vektor verschieben Verlauf «Vierfarbig»

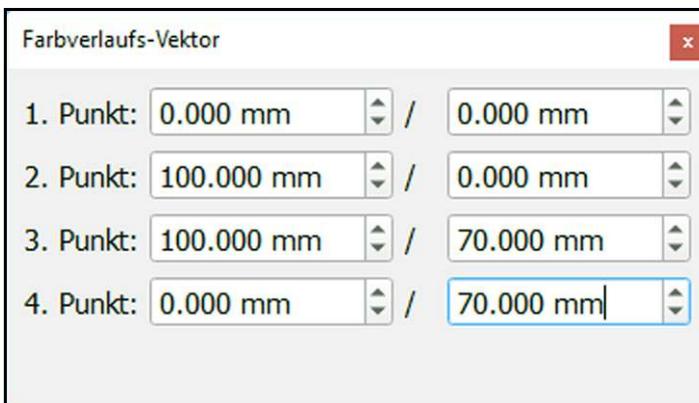


Abbildung:

### Füllmodus 5: Verlauf «Raute»

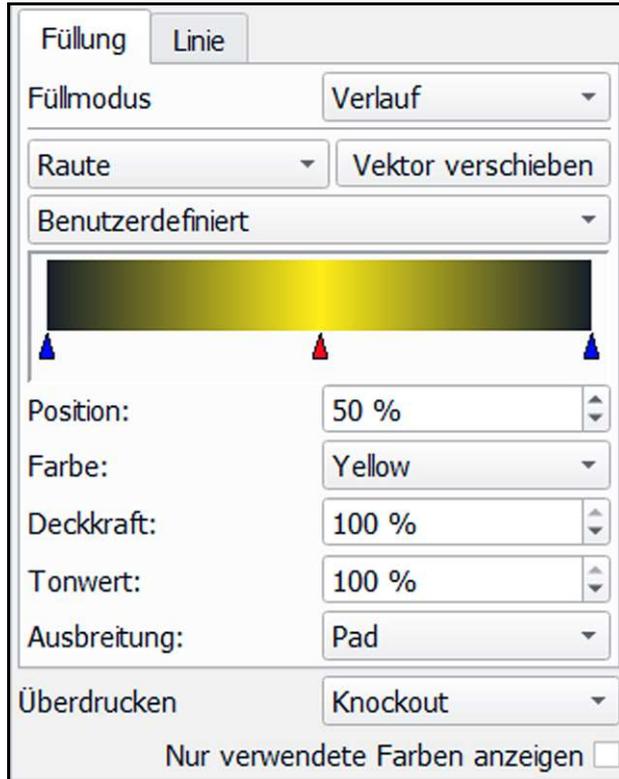


Abbildung:

Vektor verschieben Verlauf > «Raute»



Abbildung:

### Füllmodus 6: Verlauf «Verlaufsgitter»

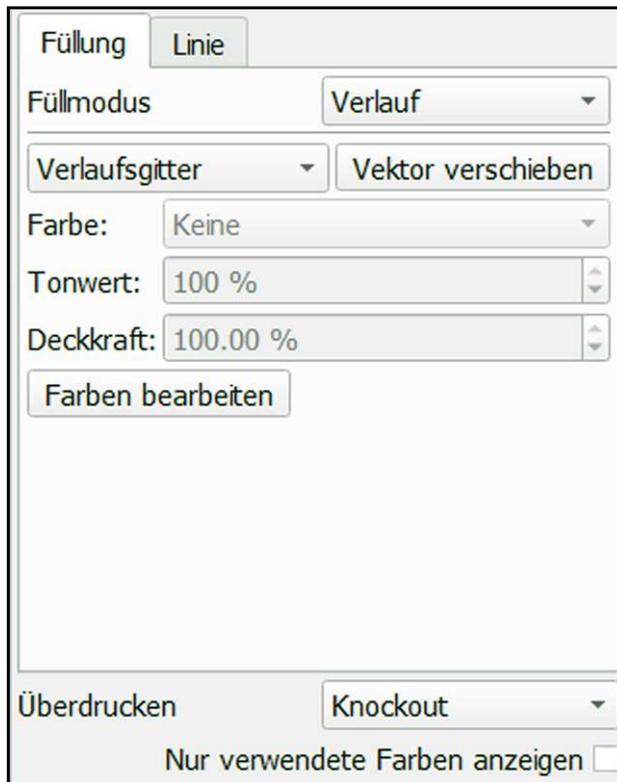


Abbildung:

Vektor verschieben Verlauf > «Verlaufsgitter»



Abbildung:

### Füllmodus 7: Verlauf «Flächengitter»

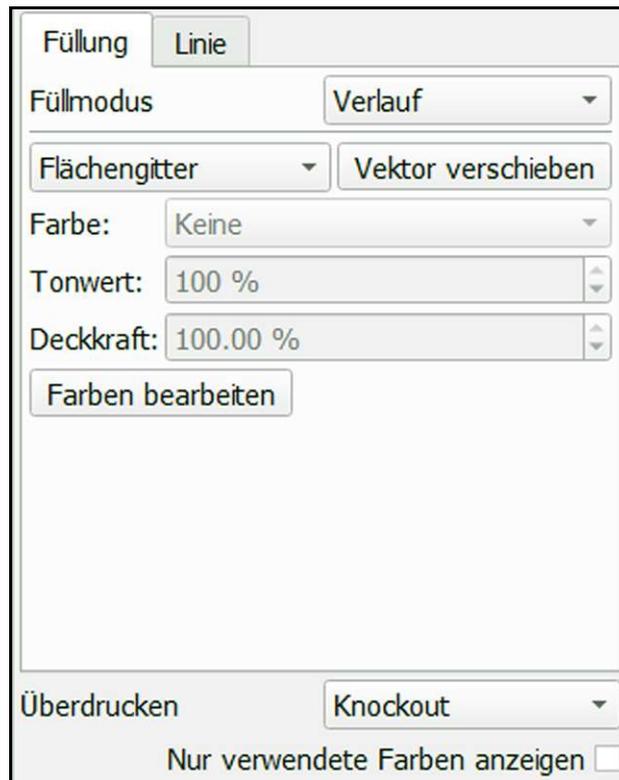


Abbildung:

Vektor verschieben Verlauf > «Flächengitter» >



Abbildung:

### Optionen Füllmodus: Schraffur

Abbildung:

### Optionen Schraffur

Optionen	Funktion und Vorgehensweise
Abstand	Drehen
Winkel	
Typ	
Linienfarbe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfach</li> <li>• Doppelt</li> <li>• Dreifach</li> </ul>
Hintergrund	Knockout Überdrucken
Überdrucken	
	Nur verwendete Farben anzeigen

### Registerkarte Linie

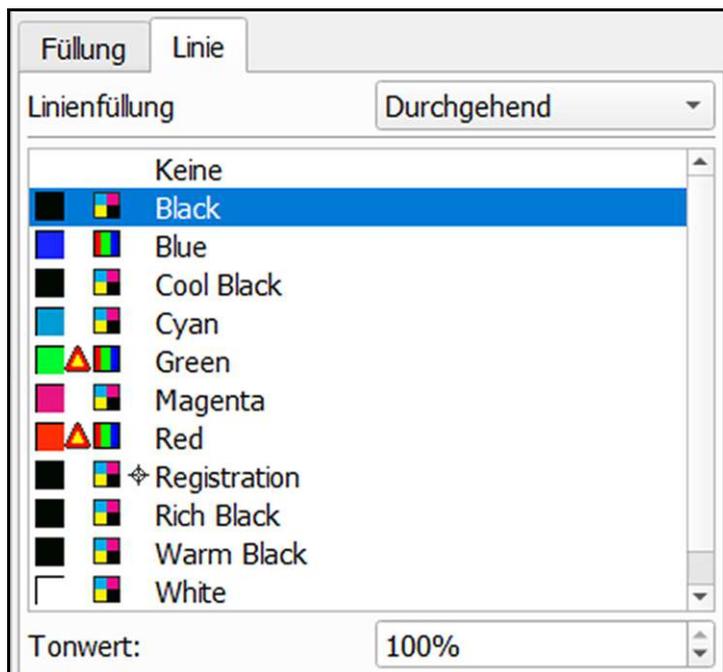


Abbildung:

### ▼ Schaltfläche Transparenz

Symbol Linienfarbe bearbeiten

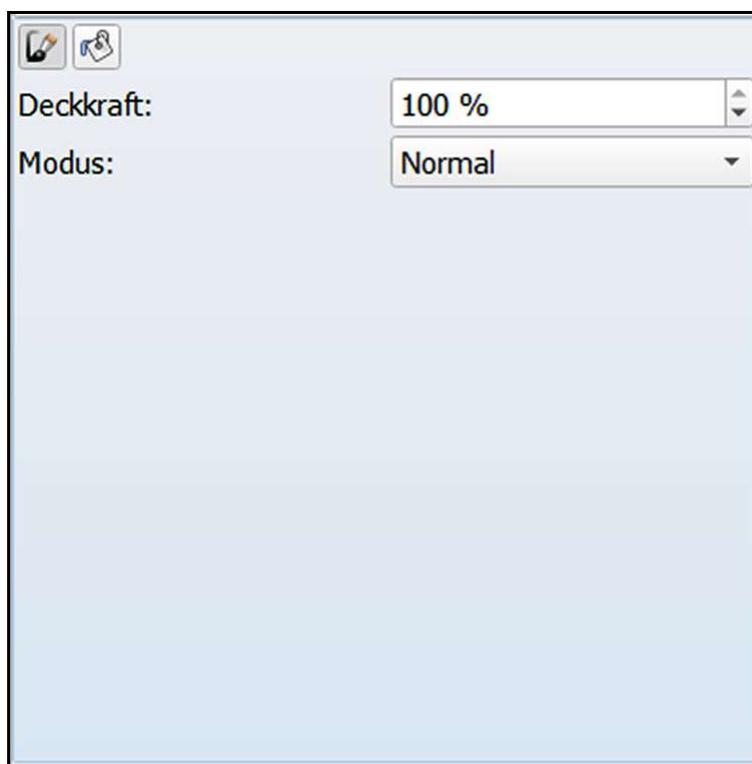


Abbildung:

### Modus



Abbildung: Modus

Symbol Füllfarbe bearbeiten

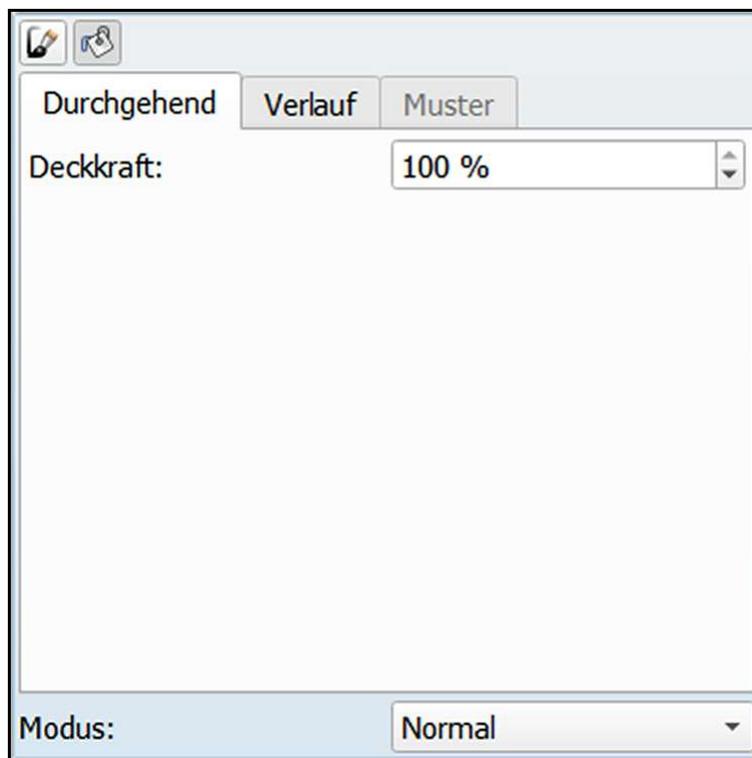


Abbildung:

### Modus

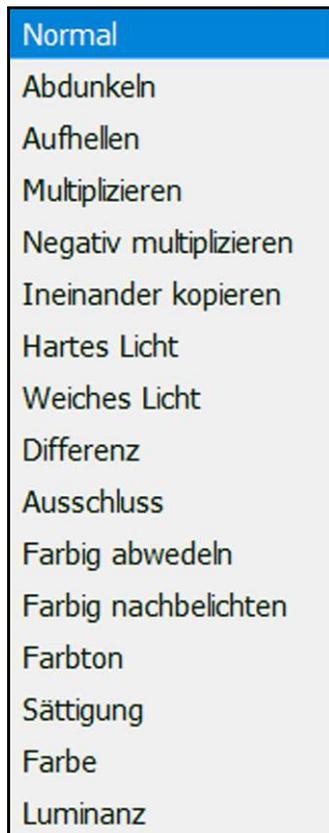
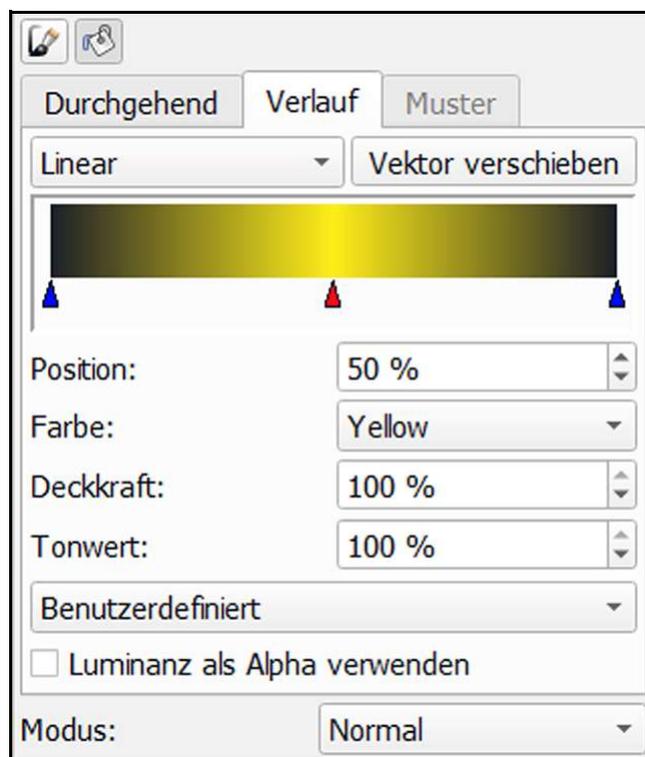
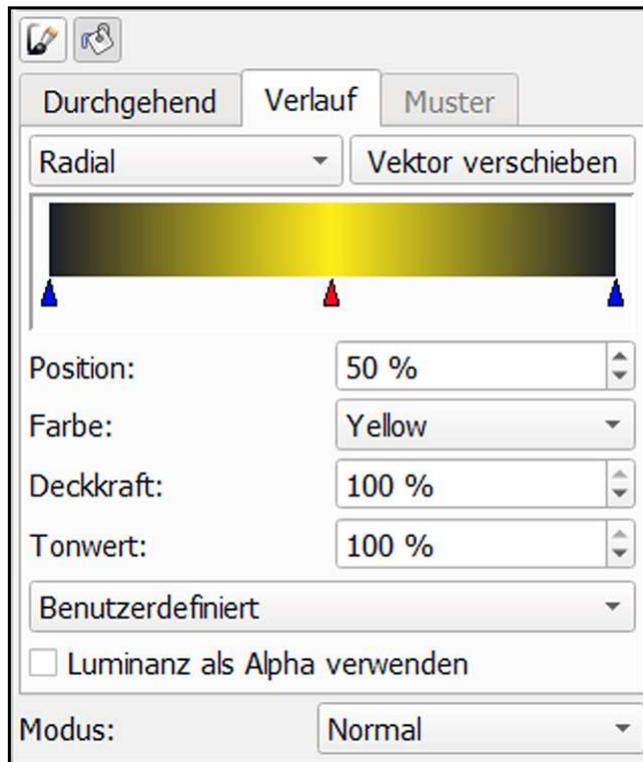


Abbildung: Modus

### Verlauf Linear



### Verlauf Radial



# Texteigenschaften

## Textrahmen

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
  - Wählen Sie das Werkzeug «Objekt auswählen» und dann einen Textrahmen aus.
  - Wählen Sie das Werkzeug «Rahmeninhalt bearbeiten» und klicken Sie in den Textrahmen bzw. markieren Sie Text.
2. Wählen Sie Menü «Fenster» > «Inhaltseigenschaften», Tastaturbefehl [F3].  
Es erscheint das Fenster «Texteigenschaften».

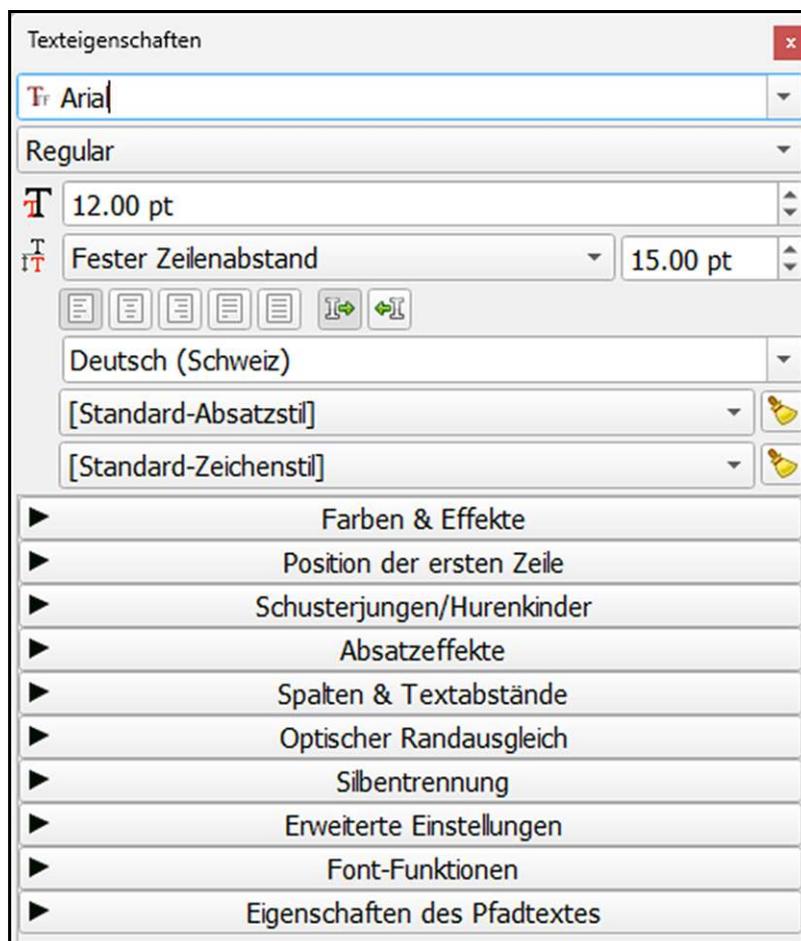
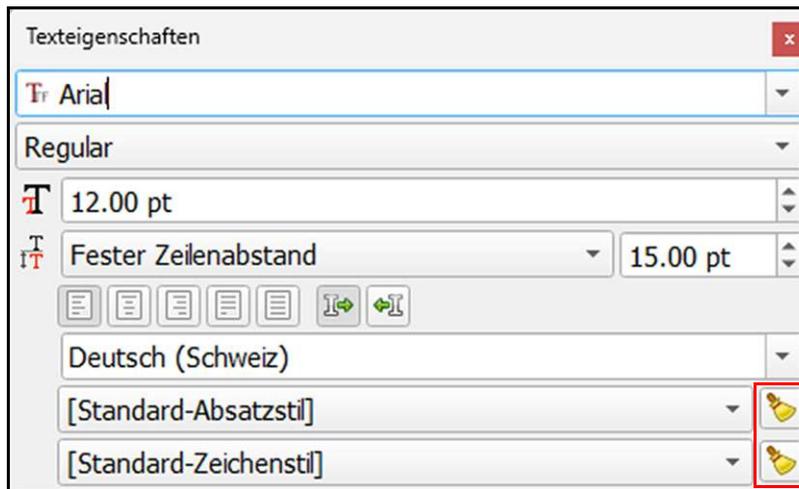


Abbildung: Das Fenster «Inhaltseigenschaften»

▼ **Satzeigenschaften**



Direkte Absatz-formatierung entfernen

Abbildung: Das Register Text

**Optionen Texteigenschaften**

Option	Funktion und Vorgehensweise
Familie	Schriftfamilie des ausgewählten Textes oder des Textrahmens.
Schriftstil	Stärke, Neigung, Variation
Schriftgrad	Schriftgrösse
Zeilenabstand	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fester Zeilenabstand</li> <li>Automatischer Zeilenabstand</li> <li>Am Grundlinienraster ausrichten</li> </ul>
Ausrichtung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Linksbündig</li> <li>Zentriert</li> <li>Rechtsbündig</li> <li>Blocksatz</li> <li>Erzwungener Blocksatz</li> <li>Rechtsläufiger Absatz</li> <li>Linksläufiger Absatz</li> </ul>
Sprache	
Absatzstil	Absatzstil des markierten Textes oder Absatzes.
Zeichenstil	Zeichenstil des markierten Textes oder Absatzes.
	Direkte Zeichenformatierung entfernen

Die Abstände der Grundlinien werden im Menü «Datei» > «Dokument einrichten...» > «Hilfslinien» > «Grundlinienabstand» und «Grundlinienversatz» eingestellt.

▼ **Farben und Effekte**

In den Aufklappmenüs wählen Sie die Farbe der Zeichen und der Zeichenumrisse aus. Hier können Sie auch den Tonwert festlegen.



Abbildung: Das Register «Farben und Effekte»

**Optionen Farben und Effekte**

Option	Funktion und Vorgehensweise
Farbe des markierten Textes	Wenn die Option Umrandung aktiviert ist, ist diese Farbe gleichzeitig die Füllfarbe. Wenn die Option «Schattierter Text» aktiviert ist, ist diese Farbe die oberste Farbe.
Farbe des Textumrisses und/oder des Schlagschattens	Je nach dem was ausgewählt ist. Wenn beide Optionen aktiviert sind, gilt diese Farbe auch für beide.
Hintergrundfarbe	Hintergrundfarbe des ausgewählten Textes.

**Optionen Symbole**

Option	Funktion und Vorgehensweise
Text unterstreichen	Halten Sie die Maustaste gedrückt, um die Linienstärke und den Versatz selbst zu bestimmen.
Nur Wörter unterstreichen	Halten Sie die Maustaste gedrückt, um die Linienstärke und den Versatz selbst zu bestimmen.
Tiefstellen	Die Zeichengröße im Verhältnis zum Text wird unter Menü «Datei» > «Dokument einrichten...» > «Typographie» vorgenommen.
Hochstellen	Die Zeichengröße im Verhältnis zum Text wird unter Menü «Datei» > «Dokument einrichten...» > «Typographie» vorgenommen.
Grossbuchstaben	Versalien
Kapitälchen	
Durchgestrichen	Halten Sie die Maustaste gedrückt, um die Linienstärke und den Versatz selbst zu bestimmen.
Umriss	Halten Sie die Maustaste gedrückt, um die Linienstärke selbst zu bestimmen.
Schattierter Text	Halten Sie die Maustaste gedrückt, um den Abstand des Schattens selbst zu bestimmen.

▼ **Position der ersten Zeile**

Abbildung: Das Register «Position der Ersten Zeile»

**Position erste Zeile**

Option	Funktion und Vorgehensweise
Oberlänge	Die Höhe der ersten Zeile im Textrahmen richtet sich nach der Höhe des grössten verwendeten Buchstaben.
Versalhöhe	Die Höhe der ersten Zeile im Textrahmen richtet sich nach der Versalhöhe der verwendeten Schrift(en).
Zeilenabstand	Die Höhe der ersten Zeile im Textrahmen richtet sich nach dem Zeilenabstand.
Grundlinienraster	Die Höhe der ersten Zeile im Textrahmen richtet sich nach dem Grundlinienraster.

▼ **Waisenkind/Hurenkind**

Abbildung: Das Register Waisenkind/Hurenkind

**Optionen Waisenkind/Hurenkind**

Option	Funktion und Vorgehensweise
Waisenkind	Alineabeginn am Fusse der Kolumne. Stellt sicher, dass die ersten Zeilen eines Absatzes nicht vom Reste getrennt werden.
Hurenkinder	Bezeichnung für eine oben an der Seite stehende Ausgangszeile. Stellt sicher, dass die letzten Zeilen eines Absatzes nicht vom Reste getrennt werden.
0 Zeilen	= Ausgeschaltet
Absatz zusammenhalten	Stellt sicher, dass der Absatz nicht auf zwei Seiten oder Spalten verteilt wird.
Mit nächstem Absatz zusammenhalten	Stellt sicher, dass der Absatz automatisch auf die nächste Seite oder die nächste Spalte verschoben wird, wenn der nächste Absatz sich nicht auf derselben Seite bzw. in derselben Spalte befindet.

▼ Absatzeffekte



Abbildung: Das Aufklappmenü «Absatzeffekte»

Optionen Absatzeffekte

Option	Funktion und Vorgehensweise
Keine Absatzeffekte	= Ausgeschaltet
Initialen	
Aufzählungsliste	
Numerierte Liste	

Optionen Initialen



Abbildung: Initialen

Optionen Aufzählungsliste

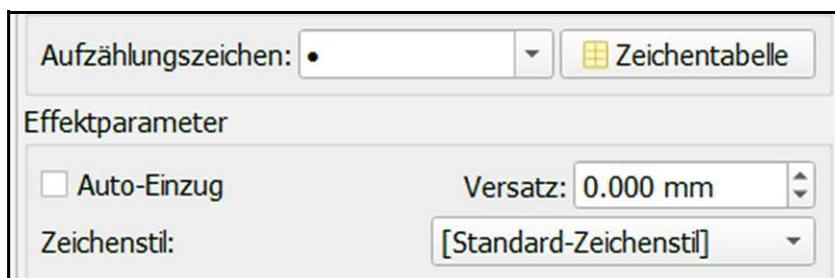


Abbildung: Aufzählungsliste

Optionen Numerierte Liste

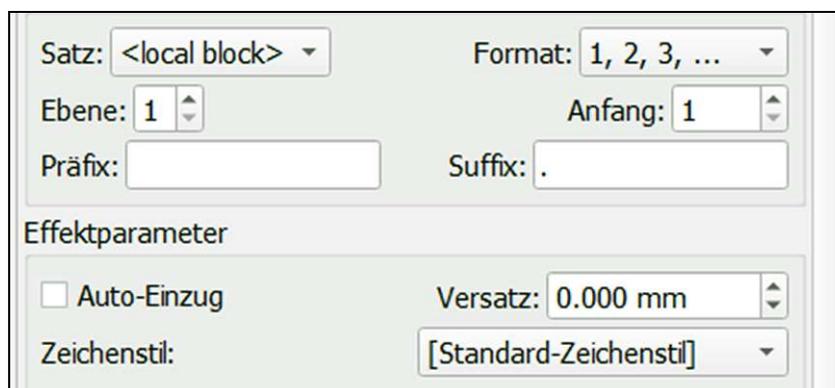


Abbildung: Numerierte Liste

**Optionen Numerierte Liste**

Option	Funktion und Vorgehensweise
Satz	
Format	
Ebene	
Anfang	
Präfix	
Suffix	

**▼ Spalten & Textabstände**

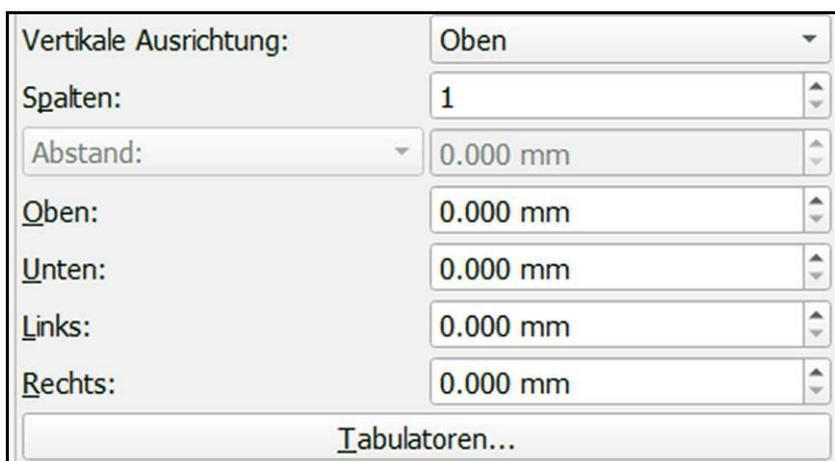


Abbildung: Das Aufklappenmenü «Spalten und Textabstände»

**Optionen Spalten und Textabstände**

Option	Funktion und Vorgehensweise
Vertikale Ausrichtung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oben</li> <li>• Mitte</li> <li>• Unten</li> </ul>
Spalten	Anzahl der Spalten im Textrahmen
Abstand	Zwischenschlag, der Leerraum zwischen Spalten beim Spaltensatz oder zwischen Satzgruppen.
Breite	Spaltenbreite
Oben, Unten, Links, Rechts	Abstand des Textes vom Rahmenrand.

**Tabulatoren**

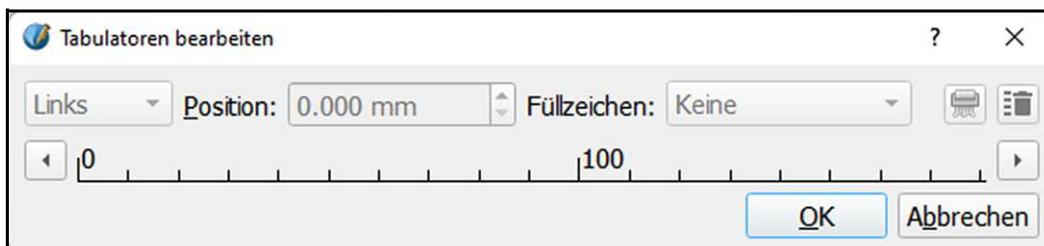


Abbildung: Das Fenster «Tabulatoren bearbeiten»

▼ **Optischer Randausgleich**

Abbildung: Das Register «Optischer Randausgleich»

**Optionen Optischer Randausgleich**

Option	Funktion und Vorgehensweise
Keiner	= Ausgeschaltet

▼ **Silbentrennung**

Abbildung: Das Register «Silbentrennung»

**Optionen Silbentrennung**

Option	Funktion und Vorgehensweise
Kürzestes Wort	Länge des kürzesten Wortes, das getrennt werden soll.
Aufeinanderfolgende Trennungen	Maximale Anzahl aufeinanderfolgender Trennungen. Null bedeutet unbegrenzt.
Trennzeichen	Silbentrennzeichen für automatische Trennung. Kann leer bleiben.

▼ **Erweiterte Einstellungen**

Abbildung: Das Register «Erweiterte Einstellungen»

**Optionen Erweiterte Einstellungen**

Option	Funktion und Vorgehensweise
	Abstand der Zeichen von der Grundlinie Zeichenabstand anpassen Zeichenbreite skalieren

Option	Funktion und Vorgehensweise
	Zeichenhöhe ändern

**Optionen Wortabstand (% des Standardabstandes)**

Option	Funktion und Vorgehensweise
Minimal:	Minimaler Wortabstand
Normal:	Normaler Wortabstand

**Optionen Glyphenstauchung**

Option	Funktion und Vorgehensweise
Minimal:	Minimale Schrumpfung der Glyphe
Maximal:	Maximale Ausdehnung der Glyphe

▼ **Font-Funktionen**



Abbildung: Das Register «Font-Funktionen»

▼ **Eigenschaften des Pfadtextes**

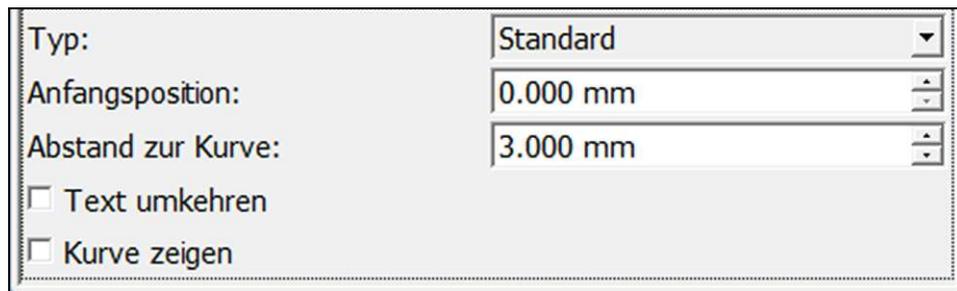


Abbildung: Das Register «Eigenschaften des Pfades»

**Optionen Eigenschaften des Pfadtextes**

Option	Funktion und Vorgehensweise
Typ:	Standard, Stufen, Versatz
Anfangsposition:	
Abstand zur Kurve:	
Text umkehren	
Kurve zeigen	



# Bildeigenschaften

Die Funktionen «Bild» dienen der exakten Positionierung eines Bildes im Bildrahmen und der individuellen Bearbeitung des Bildes bzw. eines Bildausschnittes. Sie können auch verschiedene Effekte auf Bilder anwenden.

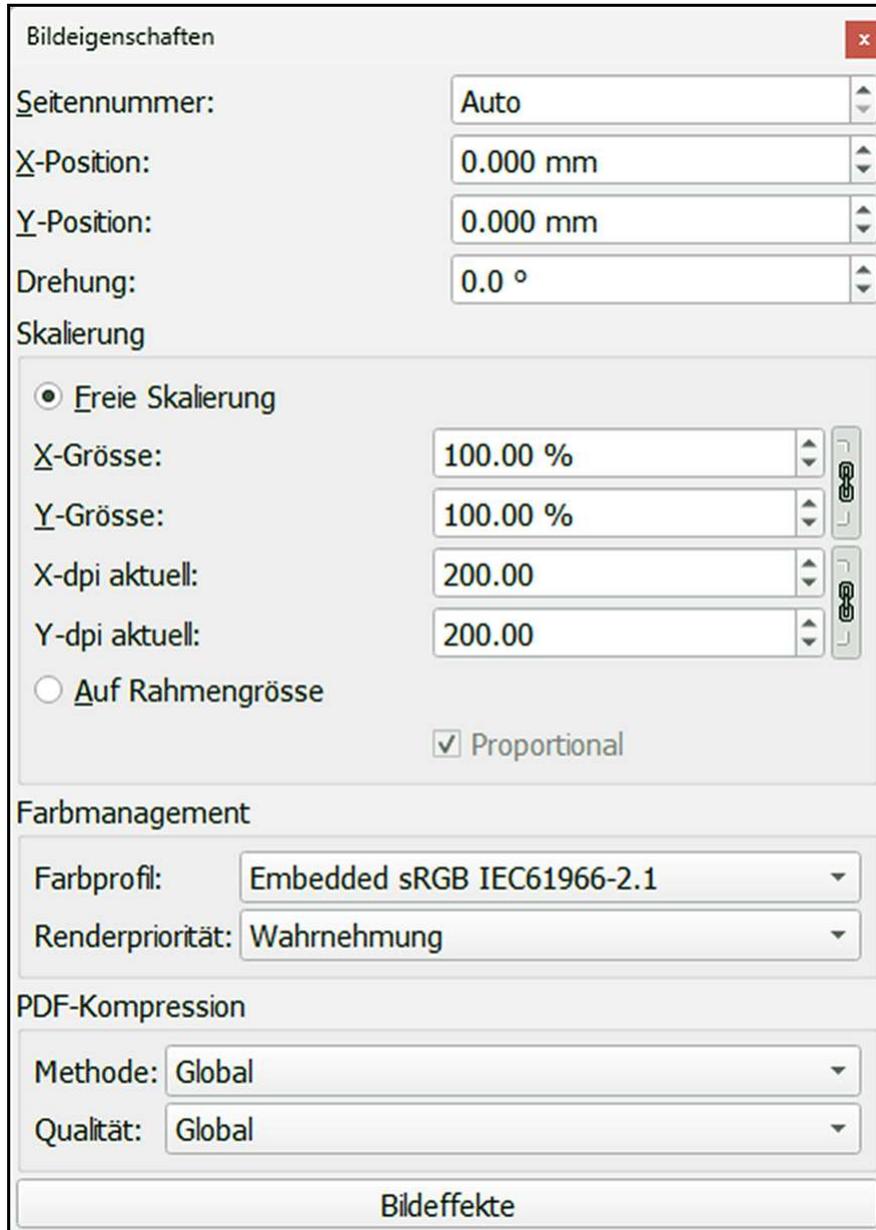


Abbildung: Bildrahmen mit Bild

## Optionen Bild

Option	Funktion und Vorgehensweise
Seitennummer	Name des markierten Objekts
X-Position	Horizontaler Versatz des Bildes innerhalb des Rahmens
Y-Position	Vertikaler Versatz des Bildes innerhalb des Rahmens
Drehung	Drehung des Bildes innerhalb des Rahmens

## Freie Skalierung

Durch die Skalierung kann man Bildausschnitte wählen, ohne das Bild vorher zu bearbeiten. Das heisst, man kann z.B. aus einem Klassenphoto sein eigenes Gesicht im Bilderrahmen anzeigen lassen.

Beim PDF-Export werden die Bilder komplett eingebettet. Es ist zwar nur der Ausschnitt zu sehen, aber die PDF-Datei kann dadurch sehr gross werden.

Entfernt man vor dem Skalieren die Verketzung der X-Grösse von der Y-Grösse, wird das Bild gestreckt, behält also nicht das Verhältnis von Breite und Höhe bei.

### Optionen Freie Skalierung

Option	Funktion und Vorgehensweise
Freie Skalierung	
X-Grösse	Bild horizontal skalieren
Y-Grösse	Bild vertikale skalieren
X-dpi Aktuell	Tatsächliche horizontale Dpi des Bildes nach dem Skalieren
Y-dpi Aktuell	Tatsächliche vertikale Dpi des Bildes nach dem Skalieren
Auf Rahmengrösse	Das Bild wird passgenau in den Rahmen eingefügt. Sollten die Proportionen des Rahmens nicht denen des Bildes entsprechen, wird das Bild gestaucht bzw. gedehnt.
Proportional	Mit der Funktion Proportional können Sie die Anpassung verhindern und es bleibt ein Bereiches des Rahmens leer.

### Optionen PDF-Kompression

Option	Funktion und Vorgehensweise
Methode beim PDF-Export	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Global</li> <li>• Automatisch</li> <li>• Verlustbehaftet – Jpeg</li> <li>• Verlustlos – Zip</li> <li>• Keine</li> </ul>
Qualität beim PDF-Export	Global, Maximal, Hoch, Mittel, Niedrig, Minimal

## Schaltfläche Bildeffekte

Es können mehrere Bildeffekte gleichzeitig angewendet werden. Nützlich ist hier die Bildvorschau.

1. **Durch einen Klick auf Bildeffekte geht ein neues Fenster auf,**
2. **die einzelnen Effekte können markiert und mit >> aktiviert werden.**

Grundsätzlich\* wirken sich die Bildeffekte immer auf das gesamte Bild aus.

\* GarryP hat im englischen Wiki eine Möglichkeit gezeigt, Bildausschnitte zu wählen, die sich auch auf Bildeffekte übertragen lässt.

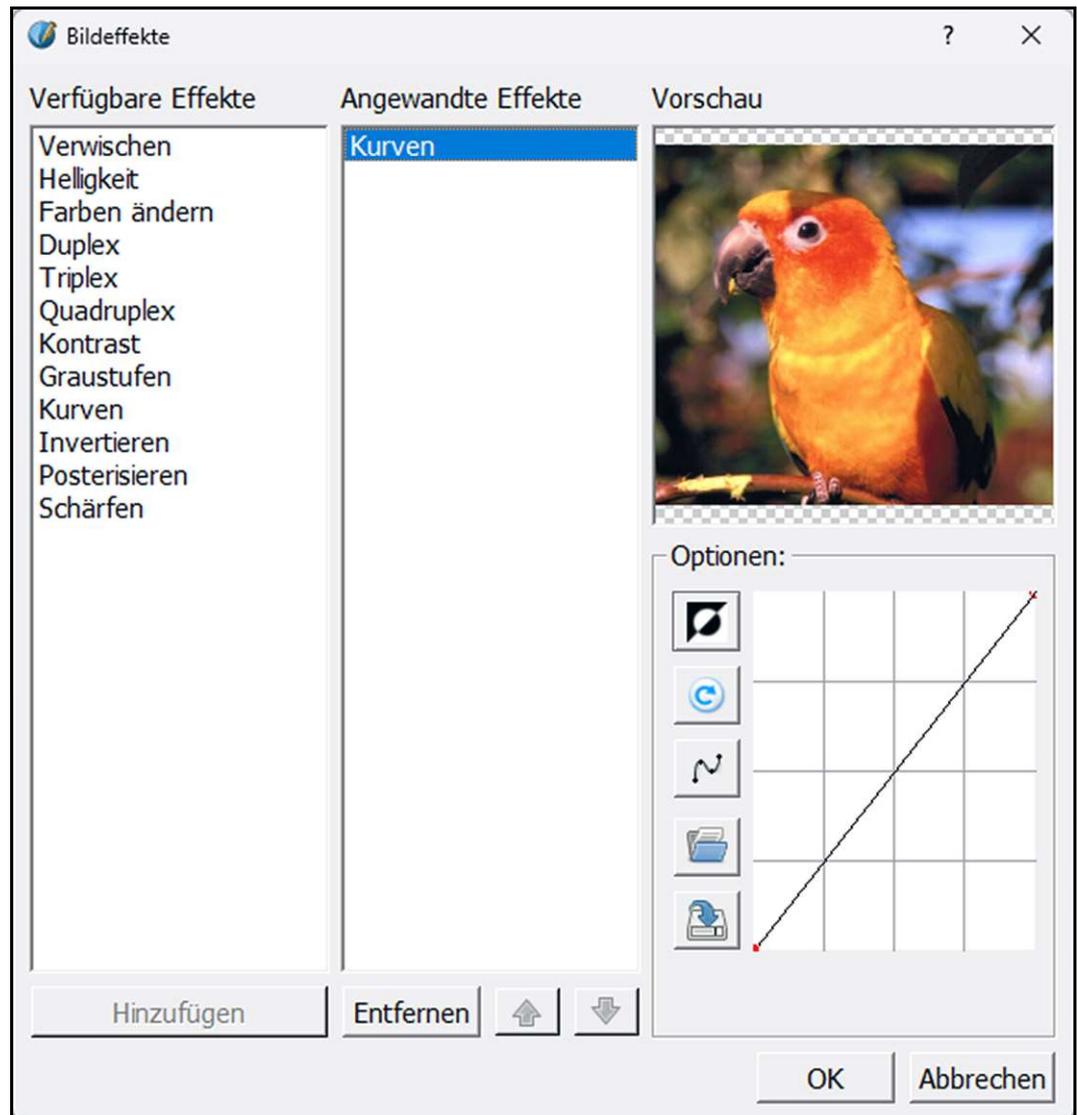


Abbildung: Das Fenster «Bildeffekte»

### Verwischen

Das Bild verliert an Schärfe, der Grad ist einstellbar.

### Helligkeit

Die Farben im Bild können heller oder dunkler gemacht werden.

### Farben ändern

Hier wird ein einfarbiges Bild erstellt. Der Farbton im Bild bestimmt dabei die Sättigung der Farbe. Die Farbe kann aus allen Farben der aktiven Farbpalette gewählt werden. So lässt sich z.B. ein altes Photo simulieren, das «vergilbt» ist.

Der Tonwert (praktisch die Sättigung der Farbe) ist einstellbar.

### **Duplex, Triplex, Quadruplex**

Im Prinzip wie Farben ändern, nur dass man mit zwei, drei oder vier Farben und jeweils dem Tonwert die Farbe genauer anpassen kann, auch wenn man nur eine kleine Farbpalette hat.

### **Kontrast**

Kontrast gibt den Farbkontrast an. Schiebt man den Regler ganz nach links, erhält man eine gleichmässig graue Fläche. Ganz rechts ist der Farbkontrast am höchsten und die Farben sehen «leuchtender» aus.

### **Graustufen**

Eine einfache Möglichkeit, ein Schwarzweiss-Bild zu erstellen.  
Keine Einstellmöglichkeiten.

### **Kurven**

Ein nettes Spielzeug, um lustige Farbeffekte zu kreieren. Auf der Kurvenlinie lassen sich beliebig Punkte erzeugen und verschieben. Auch kann man zwischen Kurven und Geraden umschalten oder auch Kurvendateien laden.

### **Invertieren**

Die Farben werden in die auf dem Farbkreis gegenüberliegende Farbe umgewandelt. So wird aus Schwarz Weiss, aus Rot wird Cyan usw.

### **Posterisieren**

Hier wird grob gesagt die Anzahl der Farben reduziert. Farbübergänge sind dann nicht mehr fließend, sondern stufenmässig. Der Grad der Posterisation kann eingestellt werden.

### **Schärfen**

Es werden die Farben, nicht die Formen, geschärft. Das heisst, die Farben werden stärker voneinander abgetrennt.

---

# Mit Scribus installierte Farbbibliotheken

Scribus wird mit fast 300 Farbpaletten ausgeliefert, und wir werden in der nächsten stabilen Version fast 400 weitere zum Download hinzufügen. Die meisten davon sind kommerzielle Farbsysteme, aber die Sammlung umfasst auch nationale und staatliche Farbstandards oder Open-Source-Farbsammlungen.

Scribus unterstützt RGB-, CMYK- und Sonderfarben und bietet vor allem ein robustes und sehr zuverlässiges Farbmanagement, bei dem Sie die Kontrolle über die Farbanzeige und -konvertierung haben. Darüber hinaus können Sie in Scribus verschiedene Formen der Farbenblindheit nachahmen, um zu sehen, wie sich Ihre Farbauswahl auf Menschen mit Farbsehschwäche auswirkt.

## Farbbibliotheken in 1.5.8

Adobe Illustrator (AI), Adobe Color Swatch (ACO), AutoCAD Color Book (ACB), Color Exchange Format v. 3 (CXF), Encapsulated PostScript (EPS), GIMP Palette (GPL), OpenDocument Swatch (SOC), PostScript (PS), Scribus Palette (XML), SwatchBooker Collection (SBZ), VIVA Color Palette (XML).

## Füllmuster

GIMP Pattern (PAT). Daneben kann jede unterstützte Pixel- oder Vektordatei als Füllmuster genutzt werden.

## Farbverläufe

GIMP Gradient (GGR), Scribus Gradient (SGR)

## L\*a\*b\*- und HLC-Farben in Scribus

Unterstützung für CIE-L\*a\*b\*- und CIE-HLC-Farbmodelle: Ab Version 1.5.1 unterstützt Scribus den CIE-L\*a\*b\*-Farbraum und seine benutzerfreundliche Variante HLC in nahezu allen Farbdialogen. Man kann nun L\*a\*b\*-Farben hinzufügen oder existierende Farben in diese umwandeln.

Zugang zu über 300 Farbpaletten: Mit Hilfe des Ressourcen-Managers lassen sich mehr als 300 meist kommerzielle Farbpaletten im L\*a\*b\*-Farbraum herunterladen.

## Einheitliche Verwaltung von Farben und Füllungen

Mehr unterstützte Farbfelder-Formate: Scribus kann jetzt Paletten aus bzw. für Adobe Photoshop (ACO), AutoCAD (ACB) und Swatchbooker (SBZ) ebenso lesen und nutzen wie Adobe-Swatch-Exchange-Dateien (ASE).

**Farbverläufe.** Scribus kann GIMP-Farbverläufe über den »Farben und Füllungen« Dialog importieren. Darüber hinaus bietet Scribus 1.6.x mehr Farbverlaufstypen, darunter auch in Scribus deutlich gewachsen und beinhaltet unter anderem Verlaufsgitter.

**Schraffuren.** Ab dieser Version unterstützt Scribus echte Vektorschraffuren mit verschiedenen Optionen.

**Linienoptionen.** Alle Linien, inklusive der Rahmenlinien, können jetzt einen Farbverlauf oder ein Muster haben, statt nur einer Farbe.

## Mit Scribus installierte Open Source Paletten

Name	Beschreibung	Anzahl Farben	Farbmodell	Fleck
All Color Kit				
Android TM				
Bundesregierung			CMYK	
Bundesregierung			CMYK TZ	
Bundesregierung			HKS	
CIE-HLC				
CIE-LAB				
Classic Kit				
Crayon TM				
Creative Commons 2013				
Federal Identity Program				
GCMI Colors				

### Galaxy

Name	Beschreibung	Anzahl Farben	Farbmodell	Fleck
Galaxy Blackbody Spectrum				
Galaxy Colors Spectrum				
Galaxy Colors Directory				
Galaxy Colors Emotions				
Galaxy Colors Harmonizer				
Galaxy Colors Pro				
Galaxy Colors Zil				
Galaxy Neutrals and Rich B...				
Galaxy Pocket Map				
Galaxy Visible Spectrum				

### Farbpaletten in Scribus

Name	Beschreibung	Anzahl Farben	Farbmodell	Fleck
Gnome				Nein
Government UK				
Inkscape				
JIS 8721				
Japanese Traditional				
LaTeX Beamer				
LibreOffice				

Name	Beschreibung	Anzahl Farben	Farbmodell	Fleck
NBS-ISCC Colors				
OpenOffice dot org			CMYK	
OpenSUSE				
Oxygen				

### Resene

Name	Beschreibung	Anzahl Farben	Farbmodell	Fleck
Resene BS2660 101				
Resene BS5252 2008				
Resene Deck Paths 2009				
Resene Heritage 2008				
Resene Karen Walker 2008				
Resene KidzColour 2008				
Resene Multi-Finish				
Resene Summit Roof 2010				
Resene Summit Roof syst...				
Resene TCS – Colorwood 2...				
Resene TCS – Decks Paths...				
Resene TCS – Karen Walk...				
Resene TCS – KidzColour 2...				
Resene TCS – The Range...				
Resene TCS – Whites and ...				
Resene The Range 2011–12				
Resene The Range Wand...				
Resene Woodsman 2008				
Rijksoverheid Gestreken				
Rijksoverheid Ongestreken				

### S–X

Name	Beschreibung	Anzahl Farben	Farbmodell	Fleck
SVG		149	RGB	Nein
Scribus Basic		9	CMYK und RGB	Nein
Scribus Splash				Nein
Shades of K				
Standardised Rock Colours				
Tango				Nein

Name	Beschreibung	Anzahl Farben	Farbmodell	Fleck
US FS 595				
Ubuntu			CMYK	
Ubuntu			RGB	
Wikipedia RAL Classic				
X11				Nein
X11 Grey				Nein
Xfig				Nein
Scribus Small		6	CMYK	Nein

## Beschreibung

### Gnome

Eine Reihe von benannten RGB-Farben, die auf neueren Gnome-Desktops Standard sind.

### SVG

Ein Satz von RGB-Farben, die auf den benannten Farben aus der SVG-Spezifikation basieren.

### Scribus Basic

Eine Reihe von primären CMYK- und RGB-Farben sowie drei Varianten von Schwarz, nämlich «Cool Black», «Rich Black» und «Warm Black». Letztere bestehen aus einem Mix aus C-, M-, Y- und K-Farben statt nur 100% K (K=Schwarz) und die Werte sind das Ergebnis intensiver Gespräche zwischen dem Scribus Team und Akzidenzdruckern. Die «Rich Black»-Varianten erfüllen zwar nicht die Bedürfnisse jedes Druckers, können aber als Grundlage dienen, wenn es darum geht, ein sattes Schwarz zu drucken.

### Scribus Splash

Ein Satz der Farben im Scribus-Logo und im Splashscreen. Sein Hauptzweck ist es, eine konsistente Verwendung von Farben in Scribus-bezogenen Publikationen zu gewährleisten.

### Tango

Ein Satz der RGB-Farben, die im Tango-Symbolprojekt für kostenlose Desktops verwendet werden. Da Scribus das Tango-Icon-Set verwendet, kann dieses Farbset auch für Scribus-bezogene Projekte interessant sein.

### X11

Ein Satz von RGB-Farben, die auf den benannten Farben aus X-Window basieren.

### X11 Grey

Eine Reihe von Graustufenschattierungen, die auf den benannten Schattierungen aus X-Window basieren.

### Xfig

Ein Satz der RGB-Farben, die von Xfig verwendet werden.

### Scribus Small

Ein Satz von primären CMYK-Farben. Diese basieren auf einer Mischung von Prozentsätzen der Standard-CMYK-Tinten.

## Nationale/staatliche Standards

In einigen Ländern haben die nationalen Normungsgremien oder Regierungen selbst standardisierte Farbsätze erstellt, d. h. Farbstandards, die Bieter/Bieter bei Ausschreibungen einhalten müssen. Während einige dieser Standards Nischenanwendungen haben, wie Militärschiffe oder Kabel, gelten andere als «Allzweck»-Farbstandards. Das Scribus-Team hat so viele dieser Standards wie möglich gesammelt und wird dies auch weiterhin tun, zumindest wenn sie nicht als Teilmenge anderer Farbstandards wie «Pantone» definiert sind. Wir hoffen, dass diese Funktion die Verwendung von Scribus in Regierungsbehörden erleichtern wird.

Um einen der Standards zuverlässig zu verwenden, wird empfohlen, sich an die jeweilige Regierungsbehörde oder Normungsorganisation zu wenden, da diese Referenzmaterialien wie Farbfächer oder Farbchips verkaufen. In vielen Fällen können die Referenzmaterialien auch bei Anbietern von Druckzubehör gekauft werden. Die Farben in den Scribus-Paletten sind nur Annäherungen!

### Nationale/staatliche Standards

Name	Land	Ausgestellt von	Anzahl Farben	Farbmodell	Fleck
AFNOR X 08-002	Frankreich	AFNOR	92	RGB	Ja
AS 2007S-1996	Australien		208	RGB	Ja
BS 381C	Vereinigtes Königreich	Britische Normungsinstitution	121	RGB	Ja
BS 4800	Vereinigtes Königreich	Britische Normungsinstitution	102	RGB	Ja
JIS 8721	Japan	Japanische Normenvereinigung	148	RGB	Ja
Munsell Bodenfarben	USA	Landwirtschaftsministerium der Vereinigten Staaten		RGB	Ja
NBS/ISCC Farben	USA	Nationales Institut für Standards und Technologie Inter-Society Color Council		RGB	Ja
US FS 595	USA	Allgemeine Dienstverwaltung		RGB	Ja
36 mm	36	60	16	17	14

### Farbpaletten in Scribus (6): Sonderfarben

Name	Beschreibung	Anzahl Farben	Farbmodell	Fleck
Crayola® Buntstiftfarben	Ein Set, das die Standard-Buntstiftfarben des amerikanischen Lacklieferanten Crayola® enthält. Diese Farben sind in amerikanischen Schulen und anderen Bildungseinrichtungen weit verbreitet.	137	RGB	Nein
Japanische traditionelle Farben	Ein Set, das die traditionellen japanischen Farben enthält. Das traditionelle japanische Farbsystem hat historische Ursprünge in seinem kulturellen und sozialen Rahmen, mit Verbindungen zu verschiedenen Zeremonien. Etwas Hintergrundwissen über das System wird empfohlen, um die Farbpalette effizient zu nutzen.	470	RGB	Nein

Name	Beschreibung	Anzahl Farben	Farbmodell	Fleck
Standardisierte Grundfarben	Dies ist ein Farbsatz, der oft als Referenz für Gesteinsfarben in Geographie und Geologie verwendet wird. Es sollte nur in geologischen oder ähnlichen Publikationen verwendet werden.	26	RGB	Nein
GCMI Farben	Dies ist ein Farbsatz, das erstmals 1949 vom ehemaligen Glass Container Manufacturers Institute (GCMI) veröffentlicht wurde. Seitdem hat es zahlreiche Updates erfahren und ist als «FLEXO Color Guide» bekannt. Der Leitfaden wird hauptsächlich in der Verpackungsindustrie verwendet und es wird empfohlen, ihn nur in Verbindung mit einer aktuellen Version des FLEXO Color Guide zu verwenden, die sie beim GCMI-Nachfolger, dem Glass Packaging Institute, erhalten können. Der Farbsatz enthält drei Arten von Farben. Einfache Zahlen beziehen sich auf die Farben, die in allen neueren Versionen des FLEXO-Lüfters verfügbar sind. Diejenigen, die mit der römischen Zahl «VIII» beginnen, sind nur in Version VIII verfügbar, während diejenigen, die mit «IX» beginnen, nur in Version IX verfügbar sind.	58	CMYK	Ja
36	96	16	17	14

## CIE L\*a\*b\* und CIE HLC

CIE L\*a\*b\* bzw. CIE LAB or CIELAB (alternative Schreibweisen), ist ein Farbmodell, das alle Farben enthält, die das menschliche Auge wahrnehmen kann. Es geht daher über RGB oder CMYk hinaus, denn es ist nicht an ein spezifisches Ausgabegerät gebunden. Das Modell verwendet drei Parameter, um eine Farbe zu definieren, nämlich Helligkeit (L = Lightness), wobei 0 für Schwarz und 100 für Weiss steht, sowie die Farbgegensätze Rot-Grün («a») sowie Gelb-Blau («b»).

Weil das CIE-LAB-Modell nicht unbedingt intuitiv zu verstehen ist, wurde eine Alternative namens CIE HLC entwickelt. In letzterer sind die drei Parameter Farbton (H = Hue), Helligkeit (L = Lightness) und Sättigung (C = Chroma). In bezug auf die Umrechnung und die Anwenderfreundlichkeit verhält sich HLC zu LAB in etwa wie HSV zu RGB.

Die Fächer wurden nach dem derzeit bestmöglichen Offsetdruckstandard produziert, und die Farbabweichungen zwischen einzelnen Fächern sind weitaus geringer als zwischen denen bekannterer Hersteller. Darüber hinaus bewegen sich die Abweichungen in einem für die Druckindustrie tolerierbaren Rahmen. Jeder der beiden Fächer bietet die Farbwerte in CMYK, sRGB (und den entsprechenden Hex-Äquivalenten), CIE LAB und CIE HLC, und sie enthalten 986 (CIE LAB) bzw. 1032 (CIE HLC) Farben.

Selbstverständlich kann eine gedruckte Farbreferenz nicht das gesamte CIE-LAB-Farbspektrum wiedergeben, aber darum geht es auch gar nicht. Viel wichtiger ist, dass es sich bei CIE LAB um einen offenen und ohne jede Lizenzgebühr zugänglichen Standard handelt, der erstmals in zwei Farbfächern (samt Bedienungsanleitung) konsequent umgesetzt wurde: Wenn Sie den CIE-LAB-Fächer verwenden, können Sie die benötigten

Farbbereiche mit Hilfe des Helligkeitskriteriums (L) finden, während das entscheidende Kriterium beim HLC-Fächer der Farbton (H) ist. Das mag anfangs etwas gewöhnungsbedürftig sein, erweist sich aber schnell als äusserst effektiv.



Abbildung: CIE-LAB- und CIE-HLC-Farbfächer

Ab Version 1.4.6 enthält Scribus vier neue Farbpaletten, die mit den genannten Fächern verwendet werden können:

CIE-LAB CMYK – das digitale Äquivalent zum entsprechenden Farbfächer.

CIE-HLC CMYK – das digitale Äquivalent zum entsprechenden Farbfächer.

CIE-LAB RGB – das digitale sRGB-Äquivalent zum entsprechenden Farbfächer.

CIE-HLC RGB – das digitale sRGB-Äquivalent zum entsprechenden Farbfächer.

Falls Sie eine der CMYK-Paletten für den «Offsetdruck» verwenden möchten, achten Sie bitte darauf, das passende ICC profil zu verwenden bzw. zu installieren, in diesem Fall FOGRA39. Sie können dieses entweder beim «dtp studio oldenburg» oder bei der «ECI» herunterladen, wobei das ECI-Profil noch etwas besser ist.

Was die sRGB-Werte angeht, sollte das mit Scribus ausgelieferte sRGB-Profil laut Informationen des Herstellers die gewünschten Farbwerte liefern.